Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

Vnd darnach slach an was du in der kirchen
tun wellest wie du dem sund betrachtē die zutet
vnsers herrē oder sein leiden vnd tod bedeutest
Wie vil oder welche mess du hörē oder was du
dar inne petē oder tun wellest so machstu das dan
redleich vnd verdinleich gegē got getan Vnd
nym dir dz nicht verslechten fur Wan auf dem
weg gen kirchen so tustus wol so vil an grosse
gedanckē vnd arbait wol du nicht selber darauf
gedenkē es sey denne dz du dan hin gen welste
als ein mensch der selber nicht waysse was er
tun well oder warumb er auf gegangē ist als
ein vnuernünftigs fihe dz wed er sin noch
witz gehabē mage. Das neunt Capitell

Wen du dan in die kirchē kumē bist vn
hast dir ein messe fur genumē die du
hören wilt vnd siehst nu den priester
vor dem alltar der die mess habē woll die du
hören wild so mach dir ein solche gedechtnusse
dz der priester in den heilligē claidē do stet als
ein mitler zwischen got vnd dem menschē Als
in dem viertē capitel vor geschribē stet Vnd das
er mit den claidern die er an hat bedeütet dz
dinck do mit vnd dar ynne vnser her gelidē
hat Als mit der cassel dz purpfer claid dz im
philatus an tet do er in mit der durene kran
gekrönet het Mit der alban dz weis gewant
dar mein im herodes verspot Das vmbrall
dz der priester auf dz haubt legt so er sich antut
bedeut das tuch do im sein heillig augē mit
ver punden wardē do sy die laidigē jüdē
vnter sein heilliges antlücz schlugen vnd verspotē
Der gurtel do mit sich der priester gurtett
bedeut die gaissel do mit vnser her gegaiselt
ward Die lang stoll die der priester an